SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

19220
überarbeitet am: 04.10.2005
Druckdatum: 24.05.2006

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:**
  L1 Holzlack seidenmatt
- **SDB-Gruppe:**
  17636001
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**
  Holzbehandlungsmittel
- **Hersteller/Lieferant:**
  Alfred Clouth
  Lackfabrik GmbH & Co.
  Otto-Scheugenpflug-Straße 2 Tel.: 069 / 89 00 7 - 0
  D-63073 Offenbach/Main Fax : 069 / 89 00 7 - 143
  E-mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
  Labor (Telefon: 069/89 00 7 - 0)
- **Notrufnummer:**
  Giftinformationszentrum - Nord
  Universitätsklinikum
  Bereich Humanmedizin
  Robert Koch Str.40
  D-37075 Göttingen Tel.: 0551 / 1 92 40

2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung: Zubereitung aus**
  Kunstharze, Cellulosenitrat, Weichmacher, organische Lösungsmittel
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	*Bezeichnung Kennb. R-Sätze*	*%*
123-86-4	*n-Butylacetat* *EINECS: 204-658-1* *10-66-67*	*25-50*
107-98-2	*1-Methoxy-2-propanol* *EINECS: 203-539-1* *10*	*10-25*
67-63-0	*Isopropanol* *EINECS: 200-661-7* *F Xi* *11-36-67*	*10-25*
34590-94-8	*Dipropylenglykolmethylether* *EINECS: 252-104-2*	*2,5-10*
9004-70-0	*Nitrozellulose* *F* *11*	*2,5-10*
1330-20-7	*Xylol (Isomerengemisch)* *EINECS: 215-535-7* *Xn* *10-20/21-38*	*2,5-10*
100-41-4	*Ethylbenzol* *EINECS: 202-849-4* *F Xn* *11-20*	*< 2,5*

- **Zusätzliche Hinweise:**
  Der dazugehörige Text von R-Sätzen befindet sich in Abschnitt 16!

3 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**

F Leichtentzündlich

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

19220
überarbeitet am: 04.10.2005
Druckdatum: 24.05.2006

HANDELSNAME: L1 Holzlack seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 1)

Xi Reizend

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

R 11	Leichtentzündlich.
R 36	Reizt die Augen.
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Klassifizierungssystem:**
  Die Klassifizierung entspricht der aktuellen EG-Stoffrichtlinie und EG-Gefahrstoffliste, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
  Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
  Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
  Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**
  Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
- **Nach Augenkontakt:**
  Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**
  Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
  Schaum
  Löschpulver
  Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
  Wasser im Vollstrahl
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
  Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.
- **Besondere Schutzausrüstung:**
  Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**
  Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
  Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
  Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
  Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
  Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
  Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
  Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
  Für ausreichende Lüftung sorgen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

19220
überarbeitet am: 04.10.2005
Druckdatum: 24.05.2006

HANDELSNAME: L1 Holzlack seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 2)

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
  Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
  Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
  Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
  BGV D 25, Verarbeiten von Beschichtungsstoffen vom 01.01.1993 (bisher VBG 23) beachten.
  Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
  Dampf nicht einatmen
  Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
  Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
  Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
  Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**
  Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikel-filter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmaske) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
  Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
  TRbF 20
- **Zusammenlagerungshinweise:**
  Getrennt von Lebensmitteln lagern.
  Nach VbF, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
  In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
- **Lagerklasse:**
  LGK 3 A nach VCI (Verband der chemischen Industrie) Konzept
- **VbF-Klasse (ehemalige VbF):**
  AI

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
  Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	***Bezeichnung des Stoffes***		
123-86-4	***n-Butylacetat***		
MAK			
	Langzeitwerte	***480***	***mg/m3***
		100	***ppm***
MAK (TRGS 900)			
	Langzeitwerte	***480***	***mg/m3***
		100	***ppm***
	DFG		
107-98-2	***1-Methoxy-2-propanol***		
MAK			
	Langzeitwerte	***370***	***mg/m3***
		100	***ppm***
MAK (TRGS 900)			
	Langzeitwerte	***370***	***mg/m3***
		100	***ppm***
	Y; DFG		
67-63-0	***Isopropanol***		
MAK			
	Langzeitwerte	***500***	***mg/m3***
		200	***ppm***
	vgl. Abschn. XII		
MAK (TRGS 900)			
	Langzeitwerte	***500***	***mg/m3***
		200	***ppm***
	Y; DFG		

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

19220
überarbeitet am: 04.10.2005
Druckdatum: 24.05.2006

HANDELSNAME: L1 Holzlack seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 3)

34590-94-8 Dipropylenglykolmethylether
MAK
Langzeitwerte 308 mg/m3
50 ppm
MAK (TRGS 900)
Langzeitwerte 308 mg/m3
50 ppm
DFG, EU
1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)
MAK
Langzeitwerte 440 mg/m3
100 ppm
vgl. Abschn. XII
MAK (TRGS 900)
Langzeitwerte 440 mg/m3
100 ppm
H; DFG
100-41-4 Ethylbenzol
MAK (TRGS 900)
Langzeitwerte 440 mg/m3
100 ppm
H; DFG

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
  Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
  Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
  Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
  BGR, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz:**
  Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A/P2.
- **Handschutz:**
  Schutzhandschuhe aus Neoprene / Polychloroprene Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm2/min) Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6
  Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auf-tragen.
- **Augenschutz:**
  Schutzbrille
- **Körperschutz:**
  Arbeitsschutzkleidung

9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben	
Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch
Zustandsänderung	***Phasenübergang: flüssig-fest***
Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa Angaben):	78 °C
Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	2 °C DIN 51 755
Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):	180 °C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	1,40 Vol %
Obere:	12 Vol %
Dampfdruck:	bei 50°C < 1.100 hPa
Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	0,9170 g/cm3
Löslichkeit in:	organischen Lösungsmitteln (z.B. Butylacetat)

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

19220
überarbeitet am: 04.10.2005
Druckdatum: 24.05.2006

HANDELSNAME: L1 Holzlack seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 4)

Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.		
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	bei	20 °C	75 s DIN 4 mm
Lösemittelgehalt (entspricht Circa Angaben):	74,00 %		
Festkörpergehalt (entspricht Circa Angaben):	26,00 %		

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
  Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Gefährliche Reaktionen:**
  Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
  Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
  Entzündliche Gase/Dämpfe

11 Angaben zur Toxikologie

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

123-86-4 n-Butylacetat
Oral, LD50: > 8800 mg/kg (Ratte)
Inhalativ, LC50/4h: > 21 mg/l (Ratte)

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol
Oral, LD50: 7200 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 13000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 40 mg/l (Kaninchen)

67-63-0 Isopropanol
Oral, LD50: 4750 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 13400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 30 mg/l (Ratte)

34590-94-8 Dipropylenglykolmethylether
Oral, LD50: 5130 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 19000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 55-60 mg/l (Ratte)

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)

100-41-4 Ethylbenzol
Oral, LD50: 3500 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 17800 mg/kg (Kaninchen)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
  Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautent-zündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **am Auge:**
  Reizwirkung.
- **Sensibilisierung:**
  Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
  Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahme-fällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Hautkontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.
  Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

19220
überarbeitet am: 04.10.2005
Druckdatum: 24.05.2006

HANDELSNAME: L1 Holzlack seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 5)

Reizend

12 Angaben zur Ökologie

- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
  Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
  Wassergefährdungsklasse 2: wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**
  Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**
  08
  Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
  08 01
  Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken
  08 01 11
  Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**
  Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- **Empfehlung:**
  Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
  Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
  CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Zellulose-(Nitro-)Lack-Verdünnung Nr. 790, CLOU DD Verdünnung Nr. 29
  CLOU V2 Nitro-Verdünnung

14 Angaben zum Transport

• Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVS/E Klasse:	3 Entzündbare flüssige Stoffe
Kemler-Zahl:	30
UN-Nummer:	1263
Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	1263 FARBE (ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL))

• Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse:	3
UN-Nummer:	1263
Label	
Verpackungsgruppe:	III
EMS-Nummer:	F-E,S-E
Marine pollutant:	Nein
Richtiger technischer Name:	PAINT

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

19220
überarbeitet am: 04.10.2005
Druckdatum: 24.05.2006

HANDELSNAME: L1 Holzlack seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

ICAO/IATA-Klasse:	3
UN/ID-Nummer:	1263
Label	
Verpackungsgruppe:	III
Richtiger technischer Name:	PAINT

15 Vorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
  Das Produkt ist nach EG-Richtlinien, TRGS 220 und GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

F Leichtentzündlich

Xi Reizend

- **R-Sätze:**

R 11	Leichtentzündlich.
R 36	Reizt die Augen.
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **S-Sätze:**

S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
S 51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S 24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S 33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
  Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG
- **Störfallverordnung:**
  Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Klassifizierung nach VbF (ehemalige VbF):**
  AI
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
  Leichtentzündlich.
- **Technische Anleitung Luft:**
- **Klasse Anteil in %**
  III 50,70
  II 30,69
  III
- **Wassergefährdungsklasse:**
  WGK 2 : wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
  BGR 189 Regeln für den Einsatz von Schutzkleidungen (bisher ZH 1/700) BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (bisher ZH 1/701) BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz (bisher ZH 1/703) BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen (bisher ZH 1/706) BGR 197 Hautschutz (bisher ZH 1/708) BGV D25 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen vom 01.01.1993 (bisher VBG 23)

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

19220
überarbeitet am: 04.10.2005
Druckdatum: 24.05.2006

HANDELSNAME: L1 Holzlack seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 7)

16 Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

- **Relevante R-Sätze**

R 10	Entzündlich.
R 11	Leichtentzündlich.
R 20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R 36	Reizt die Augen.
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 38	Reizt die Haut.
R 67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

0 . Weitere Informationen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.
Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.
Datenblatt ausstellender Bereich: Labor, siehe Punkt 1
Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: 069/89 00 7 - 124 oder 129 an.
Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.
Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!
Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.